



Gemeinde Oberdorf BL

Dorfmattestrasse 6 - 4436 Oberdorf
T 061 965 90 90 / F 061 965 90 99
info@oberdorf.bl.ch / www.oberdorf.bl.ch

Medienmitteilung vom 10. November 2021

Budget 2022: Rot soweit das Auge reicht

Tiefrotes Budget

Der Gemeinderat wird der Einwohnergemeindeversammlung am 9. Dezember 2021 den Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2022 bis 2026 zur Kenntnis und das Budget 2022 zur Genehmigung vorlegen. Das Budget 2022 schliesst bei einem unveränderten Steuerfuss von 65 % mit einem Aufwandüberschuss von ungefähr 0.8 Mio. Franken ab. Ohne den Sondereffekt einer Landaufwertung von 0.5 Mio. Franken wäre der Aufwandüberschuss noch höher ausgefallen. Der Aufwandüberschuss wird durch die mit dem Jahresabschluss 2020 gebildeten finanzpolitischen Reserve kompensiert. Das massgebende Eigenkapital, der Bilanzüberschuss, wird somit vorübergehend geschont. Die Planung zeigt aber, dass Oberdorf dank der finanzpolitischen Reserve – nicht wie im letztjährigen Finanzplan angenommen schon per Ende 2022 –, sondern erst Ende 2024 überschuldet sein wird. In der Privatwirtschaft müsste die Bilanz deponiert werden.

Einnahmen halten mit den Ausgaben nicht Schritt

Auf der Ausgabenseite wirken sich die höheren Nettoaufwendungen für die Bildung (1'491 Franken pro Einwohner) auf den Finanzaushalt aus. Für die Soziale Sicherheit und die Gesundheit wird Oberdorf im Jahr 2022 ca. 1'387 Franken pro Einwohner ausgeben. Die reine Sozialhilfe belastet das Gemeindefinanzbudget mit ca. 596 Franken pro Einwohner. Würden die Ausgaben für die Sozialhilfe beim kantonalen Durchschnitt liegen, würden ungefähr 0.8 Mio. Franken weniger Aufwand entstehen, was ca. 14 Steuerfussprozenten entspricht.

Einnahmenseitig wird sowohl bei den Steuereinnahmen als auch beim horizontalen Finanzausgleich mit gleichbleibenden Einnahmen gerechnet. Hier ist immer noch unsicher, wie sich die Corona-Krise effektiv auswirken wird. Es ist zu konstatieren, dass es Oberdorf schwerfällt, Einnahmen zu generieren, die mit den steigenden Ausgaben nur ansatzweise Schritt halten. Die durch das Bevölkerungswachstum generierten Steuereinnahmen reichen nicht aus, um die «Wachstumsschmerzen» in Form von steigenden Ausgaben decken zu können.

Unter anderem ist das Defizit zur Hauptsache das Resultat der mehrheitlich nicht durch die Gemeinde zu beeinflussenden Ausgaben infolge von Bestimmungen des Bundes und des Kantons. Und gemeinderätliche Vorschläge zur Korrektur von beeinflussbaren Ausgaben, haben es für gewöhnlich schwer an der Einwohnergemeindeversammlung.

Unhaltbar für den Gemeinderat ist die Tatsache, dass trotz eines Steuerfusses von 65 % die Gemeinde Oberdorf nach wie vor nicht in der Lage ist sowohl die betrieblichen Ausgaben als auch die Investitionen aus eigener Kraft zu stemmen. Das manifestiert sich im negativen Selbstfinanzierungsgrad von minus 34 Prozent. Es ist daher im Jahr 2022 eine Fremdkapitalaufnahme von mindestens 3 Mio. Franken geplant.

Investitionen in die Zukunft

Trotz dieser düsteren Aussichten hat sich der Gemeinderat zur Weiterführung der Vorwärtsstrategie entschieden und plant im Budget 2022 Nettoinvestitionen im Allgemeinen Haushalt und bei den Spezialfinanzierungen von 2.3 Mio. Franken. Investiert wird zur Hauptsache in die Gemeindestrassen und die Wasserversorgung.

Massnahmen

Für den Gemeinderat hat die Wiederherstellung des Haushaltsgleichgewichts oberste Priorität, was unter den gegenwärtigen Vorzeichen einer Herkulesaufgabe gleichkommt. Ein immerwährender Prozess ist die

Überprüfung der Aufgaben sowohl auf die Richtigkeit als auch auf Effizienzgewinne. Auch ist zu evaluieren, in welchem Ausmass die Leistungen zu erbringen sind. Von hoher politischer Bedeutung ist der effektive Einsatz der beschränkten finanziellen Mittel. Wie die Vergangenheit zeigt, reicht die Aufgabenüberprüfung allein nicht aus, um die Gemeindefinanzen ins Lot zu bringen. Zusätzlich ist durch politische Arbeit – am besten zusammen mit den Talgemeinden – die Aufgabenteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinde zu hinterfragen und neu zu ordnen. Thema könnte zum Beispiel die Kantonalisierung der Sozialhilfe (Vollzug und Finanzierung beim Kanton) sein, welche den vollständigen Kostenausgleich unter den Gemeinden anstrebt. Hoffnung setzt der Gemeinderat in den neuen, liberalen Zonenplan Siedlung mit seinen Transformationsarealen und die Fertigstellung der WB im Dezember 2022. Es muss gelingen, gutes Steuersubstrat für Oberdorf zu gewinnen!

Gemeinde Oberdorf
Gemeindepräsident



Piero Grumelli

Vizepräsident



Michael Wild